

"Ich würde ja gerne, aber..." – Online-Veranstaltungsreihe zur Barrierefreiheit

Um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderung nicht aufgrund von Stufen, Unwissenheit von Mitarbeitenden oder unzureichender Beleuchtung vom öffentlichen Leben ausgeschlossen werden, laden die DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost und der Arbeitskreis „Quartier barrierefrei“ zu einer Online-Veranstaltungsreihe ein.

Eine der Referentinnen ist Petra Bognitz, die selbst blind ist. Sie sagt: „Ich möchte Geschäftsleute und Mitmenschen sensibilisieren, was wir als behinderte Menschen brauchen, um ein Café, eine Behörde oder Geschäfte besuchen zu können.“

„Barrierefreiheit darf kein Luxus sein, sondern ist eine Notwendigkeit! Es geht nicht nur darum, Hindernisse abzubauen, sondern um echte Teilhabe für alle. Diese Veranstaltung soll zeigen, dass schon kleine Veränderungen Großes bewirken können, wenn wir gemeinsam handeln.“, erklärt Nicole Kumpis, Vorständin des DRK-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter e.V..

Die Veranstaltung bietet praktische Ansätze, um Alltagssituationen inklusiver zu gestalten: Wie gibt man an der Kasse einer blinden Kundin das Wechselgeld? Was ist eine „Stille Stunde“ und wem kommt sie zugute? Warum hilft gutes Licht hörbehinderten Menschen mehr als lautes Sprechen? Wie geht man mit einer dementen Person um, die regelmäßig im Laden Obst mitnimmt, ohne zu bezahlen? Torsten Busch, der seit einigen Jahren einen Rollstuhl nutzt und sich für Barrierefreiheit engagiert, berichtet: „Ich wäre gerne Kunde in den Läden der Innenstadt und im Östlichen Ringgebiet. Früher habe ich lieber vor Ort eingekauft, aber im Rollstuhl ist das kaum möglich.“ Eine weitere häufige Barriere für gehbehinderte Menschen stellen Stufen dar.

Nur Barrierefreiheit ermöglicht behinderten und älteren Menschen als Kunden und Gäste aktiv dabei zu sein. Etwa acht Prozent der in Braunschweig lebenden Menschen sind schwerbehindert. Jeder fünfte Braunschweiger ist über 65 Jahre alt.

Daher betont Jana Kästner, Initiatorin des Arbeitskreises „Quartier barrierefrei“ und Koordinatorin der DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost: „Barrieren im baulichen, organisatorischen und zwischenmenschlichen Bereich abzubauen, ist mir ein Herzensanliegen. Mit der Veranstaltung „Ich würde ja gerne, aber ...“ möchten wir dazu einladen, gemeinsam Barrieren zu verringern.“

Die Veranstaltung bietet ein vielseitiges Programm und richtet sich an Inhaber und Mitarbeitende von Gastronomie, Handel und öffentlichen Einrichtungen wie Begegnungsstätten, Sportvereine, Behörden u. a., an Politik und an Interessierte, die sich mit behinderten Menschen für Barrierefreiheit einsetzen wollen. Sie wird ab Ende Januar online donnerstags ab 18 Uhr stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm finden Sie in Kürze unter <https://www.drk-kv-bs-sz.de/quartier-mitte-ost>

Informationen zum Programm und zur Anmeldung:

Jana Kästner, Koordinatorin DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost,
Tel. 05 31 – 70 21 69 00, E-Mail quartier-mitte-ost@drkbssz.de